

Januar 2026

Landvolk Report



Mitteilungsblatt des Landvolks Osnabrück



ZUKUNFTSTAG LANDWIRTSCHAFT

Wir laden Sie herzlich ein zu unserem
Zukunftstag Landwirtschaft.

19. Februar 2026, 10 Uhr
Kotte Landtechnik
Malgartener Str. 36, 49597 Rieste

PROGRAMM

10:00 Uhr Begrüßung

10:20 Uhr KI-Anwendungen in einer
digitalen Landwirtschaft – Hype, Vision
oder Realität?
*Prof. Dr. Hubert Korte, Hochschule
Osnabrück, Mittelstand-Digital-Zentrum*

10:50 Uhr Stallmanagement einfach
besser: Wie Kameras und Daten uns
dabei helfen, die richtigen
Entscheidungen zu treffen
Johannes Schmidt-Mosig, VetVise GmbH

11:10 Uhr Vernetzte Daten, smarte
Entscheidungen – KI-Tools für den
landwirtschaftlichen Betrieb
*Dennis Welleweerd, Farmers Factory
GmbH*

11:30 Uhr Pause

11:45 Uhr Paneldiskussion – KI &
Digitalisierung – Chancen für unsere
landwirtschaftlichen Betriebe

Ab 12:30 Uhr Mittagessen und Networking

ANMELDUNG

unter: lmo.md/zt/



Veranstaltungspartner:



Moderation: Friedrich Brinkmann





WIR SCHNACKEN NICHT, WIR PACKEN AN.

www.eure-landwirte.de   

Niedersächsische Landwirtschaft auf der Grünen Woche

Vom 16. bis 25. Januar 2026 fand in Berlin die alljährliche Grüne Woche statt. Die traditionsreiche Messe feierte ihr 100-jähriges Jubiläum.

Heute gilt die Grüne Woche als zentrale Plattform für Landwirtschaft, Ernährung und Gartenbau. Sie ist ein Treffpunkt für

Unternehmen, Verbände, Politik, Verbraucher und Interessierte aus der gesamten Welt. Der direkte Austausch zwischen Praxis, Politik und Gesellschaft steht dabei ebenso im Mittelpunkt wie Innovationen, regionale Wertschöpfung und internationale Perspektiven.

Auch unser Verein „Eure Landwirte – echt grün“ konnte sich in diesem Jahr wieder in der Niedersachsenhalle präsentieren, in der zahlreiche Aussteller ihre Produkte, Projekte und Initiativen vorstellten und die Vielfalt der niedersächsischen Land- und Ernährungswirtschaft erlebbar machten. Am Stand von „Eure Landwirte“, der im Stil eines Biergartens aufgebaut war, konnten Besuchende an einer digitalen Quizstole Fragen zu verschiedenen landwirtschaftlichen Themen beantworten. Ein Fotoautomat lockte viele Interessierte an und das „Schnuckenbräu“ von Braumeister Bernd Meyer aus Walsrode lud zum Verweilen ein.

Peters/Schwanhold-Conrad
Foto: Schwanhold-Conrad



In der Niedersachsenhalle konnten die Besuchenden auf einer großen Landkarte mit einer Pinnadel ihren Heimatort markieren.



**Jetzt
beraten
lassen!**

**Beste Qualität
für die Region!**

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Mit der genossenschaftlichen Beratung unterstützen wir gezielt die Landwirtschaft - beim täglichen Finanzmanagement wie auch bei Investitionen in Ihren Betrieb. Wir kennen uns mit Lösungen für die Landwirtschaft aus und sind dank unserer Verwurzelung in der Region direkt vor Ort für Sie da. Sprechen Sie einfach persönlich mit einem unserer Berater ganz in Ihrer Nähe.

**Volksbanken Raiffeisenbanken
im Osnabrücker Land**



Volksbank eG Bad Laer-Borghloh-Hilte-Melle (voba-eg.de), Vereinigte Volksbank eG Bramgau Osnabrück Wittlage (vbank.de), Volksbank Düte-Ems eG (wir-volksbank.de), VR-Bank eG Osnabrücker Nordland (rbank-osnordland.de)

Impressum

Herausgeber: Landvolk Osnabrück
Redaktion: Landvolk Osnabrück,
Am Schölerberg 6,
49082 Osnabrück
Tel.: 0541/560010
Vanessa Schwanhold-Conrad
Anzeigen: Vanessa Schwanhold-Conrad
Druck: Kuper Druck – 49594 Alfhausen
Erscheinungsweise: monatlich zum Monatsende
Redaktionsschluss: 20. des Monats

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder etc. wird keine Haftung übernommen. Artikel, die mit Autorenangabe gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Vollzug düngerechtlicher Anforderungen zum Schutz der Gewässer vor Verunreinigungen durch Nitrat oder Phosphat wird bis auf Weiteres außer Kraft gesetzt

Das niedersächsische Landwirtschaftsministerium (ML) wird den Vollzug, somit Kontrolle und Sanktionierung, der zusätzlichen Auflagen zur Düngung in Nitratbelasteten und Eutrophierten Gebieten bis auf Weiteres aussetzen. Entsprechende Vorbereitungen laufen.

Mit der Entscheidung reagiert das ML auf die seit dem Urteil des Bundesverwaltungsgerichts gegen den Freistaat Bayern vom 24. Oktober 2025 bundesweit bestehende Rechtsunsicherheit. Das Gericht hatte die bayerische Ausführungsverordnung zur Düngeverordnung mit der Begründung, die Bundesvorschriften sind als Ermächtigung für die Länder zur Ausweisung der roten und gelben Gebiete unzureichend, für unwirksam erklärt. Zwar hat dieses Urteil nur eine direkte Wirkung für Bayern, da jedoch die Rechtsgrundlage faktisch durch das Urteil aufgehoben wurde, sind alle Bundesländer betroffen. Die Begründung des Urteils liegt allerdings noch nicht vor. Eine Entscheidung über das weitere Vorgehen zur Verordnung über düngerechtliche Anforderungen zum Schutz der Gewässer vor Verunreinigungen durch Nitrat oder Phosphat (NDüngGewNPVO) erfolgt nach Prüfung der Urteilsgründe.

Das ML hat die Düngbehörde der Landwirtschaftskammer daher beauftragt, den Vollzug der zusätzlichen Auflagen der Bundes- und Landesdüngeverordnungen in den ausgewiesenen Nitratbelasteten Gebieten und Eutrophierten Gebieten bis auf weiteres auszusetzen.

Alle übrigen Vorgaben der Düngever-



Foto: Schwanhold

ordnung gelten weiterhin und werden flächendeckend vollzogen. Dazu zählen beispielsweise die Einhaltung der Düngebedarfe und betriebsbezogenen 170 kg N-Obergrenze für organische und organisch-mineralische Düngemittel, das ausnahmslose Düngungsverbot bei wassergesättigtem, überschwemmtem, schneebedecktem oder gefrorenem Boden sowie die Aufzeichnungspflichten gemäß Düngeverordnung. Über die entsprechenden Vorgaben informiert die Düngbehörde online auf www.duengebehoerde-niedersachsen.de.

Sollte nun in 2026 eine zu gravierende Düngebelastung entstehen, werden entsprechende neu zu regelnde Maßnahmen für den Zeitraum ab 2027 umso einschränkender ausgestaltet werden müssen.

Da die Ausweisungen der belasteten Gebiete und beschränkende Maßnahmen durch die Bundesländer für die Europäische Kommission ein mitentscheidender Grund für die Rücknahme eines Vertragsverletzungsverfahrens waren, droht erneut ein entsprechendes Verfahren

aus Brüssel, sollte es Deutschland nicht gelingen, zügig wieder Rechtskonformität herzustellen.

Den Druck auf den Bund haben jetzt auch die Amtschefs und Amtschefinnen der Agrarministerien der Länder in ihrer jüngsten Konferenz in Berlin erhöht. Auf Initiative Niedersachsens, Bayerns und Mecklenburg-Vorpommerns wurde ein entsprechender Beschluss gefasst. Hierzu Staatssekretärin Frauke Patzke: „Es gibt die klare Aufforderung an den Bund, die Bundesländer frühzeitig einzubeziehen und engmaschig über den Prozess zu informieren. Denn notwendige Umsetzungsschritte müssen unverzüglich vorbereitet werden. Dazu haben die Amtschefinnen und Amtschefs der Agrarressorts der Länder jetzt den Bund noch einmal aufgefordert.“

Für Staatssekretärin Frauke Patzke steht bei der Entwicklung der Regelungen der Dialog auf Augenhöhe im Vordergrund: „Sobald der Bund geliefert hat, gehen wir in den Austausch mit unseren Praktikern in Niedersachsen.“ ML

Aussetzung ist wichtiger Schritt Mehr Messstellen und Verursachergerechtigkeit gefordert

Das Landvolk Niedersachsen wertet die Entscheidung des ML, den Vollzug der zusätzlichen Düngeregeln in nitratbelasteten und eutrophierten Gebieten vorerst auszusetzen, als wichtigen und längst überfälligen Schritt. Damit werden Kontrolle und Sanktionierung der Sonderauflagen in den sogenannten roten Gebieten bis auf Weiteres gestoppt. Landvolkpräsident Holger Hennies erklärt dazu: „Das haben wir die ganze Zeit gefordert. Die Ausweisung, wie sie in Niedersachsen passiert ist, war wegen verschiedener Mängel unwirksam. Zwei Gerichtsurteile haben das bestätigt.“ Vor diesem Hintergrund sei laut Hennies die Aussetzung folgerichtig. Landwirte sind nicht an rechtswidrige Auflagen in unwirksamen Sondergebieten gebunden, müssen sich aber selbstverständlich wei-

terhin an die flächendeckenden Vorgaben der Düngeverordnung halten. „Was ausgesetzt werden muss, sind die weitgehend überzogenen Sonderregelungen in roten Gebieten ohne akzeptablen Verursachernachweis“, so Hennies. Die Betriebe hätten kein Interesse an unwirksamen Vorschriften, wohl aber an fairen und überprüfbaren Anforderungen mit der Möglichkeit zu beweisen, dass sie Wasserschutz und wettbewerbsfähige Landwirtschaft in Einklang bringen können.

Hingegen ärgert den Landvolkpräsidenten, dass die Ministerin an die Landwirte appelliert, freiwillig weiter reduziert in den gefährdeten Gebieten zu düngen. „Wir sehen bereits deutliche Mangelsymptome an den Pflanzen. In den roten Gebieten wird teilweise keine Backqualität mehr

erreicht“, macht Hennies deutlich. Das Prinzip „so wenig wie möglich, so viel wie nötig“ gelte in der Landwirtschaft seit jeher. Das Landvolk fordert weiterhin eine gemeinsam mit der Landwirtschaft entwickelte, von der EU akzeptierte Umsetzung der EG-Nitratrichtlinie. Diese müsse auf einem deutlich erweiterten Messstellennetz, wissenschaftlich anerkannten Methoden zur Belastungsermittlung und echter Verursachergerechtigkeit beruhen. „Grundwasserschonende Bewirtschaftung muss honoriert werden, statt Betriebe für Versäumnisse und fehlende Kenntnisse der Vergangenheit, die sich als Nitrat im Grundwasser abbilden, zu bestrafen“, fordert Hennies abschließend.

Landvolk

Frauen im Fokus – 2026 ist das UN-Jahr der Landwirtin

Das UN-Jahr der Landwirtin 2026

In Deutschland

- sind ca. **35 %** aller Beschäftigten in der Landwirtschaft Frauen,
- werden nur etwa **11 %** der landwirtschaftlichen Betriebe von Frauen geleitet,
- sind rund **25 %** aller Azubis im Agrarbereich und etwa **61 %** Studierende im Agrar-, Forst- und Ernährungsbereich weiblich.

Weltweit

- sind Frauen mit **60-80 %** hauptverantwortlich für den Großteil der lokalen Lebensmittelproduktion,
- sind rund **38 %** der Arbeitskräfte in der Landwirtschaft weiblich,
- werden weniger als **15 %** der landwirtschaftlichen genutzten Fläche von Frauen besessen.

Landwirtin Laura erklärt:
Die Situation der Landwirtinnen



KI generiert



Landvolk Niedersachsen
Landesbauernverband e.V.
gemeinsam stark...

Frauen spielen eine zentrale Rolle für Ernährungssicherheit, ländliche Entwicklung sowie nachhaltige Agrar- und Ernährungssysteme weltweit. Um ihre Leistungen stärker ins öffentliche Bewusstsein zu rücken, haben die Vereinten Nationen (UN) das Jahr 2026 zum **Internationalen Jahr der Landwirtin** erklärt.

„Ziel des UN-Jahres ist es, die unverzichtbaren Beiträge von Landwirtinnen sichtbar zu machen, bestehende Ungleichheiten abzubauen und politische wie gesellschaftliche Unterstützung für Frauen in der Landwirtschaft zu stärken“, sagt Christel Schulte-Wülwer, Vorsitzende des Arbeitskreises Unternehmerinnen im Landvolk Niedersachsen. „Trotz ihrer zentralen Bedeutung für Ernährungssicherheit, Armutsbekämpfung und Klimaanpassung bleiben ihre Leistungen häufig unterbewertet. In vielen Regionen haben Landwirtinnen schlechteren Zugang zu Land, Krediten, Technologie, Bildung und Entscheidungsprozessen“, führt Schulte-Wülwer aus.

Unter dem Leitspruch „Gestärkte Frauen – Transformation der Agrar- und Ernährungssysteme“ sollen weltweit Dialoge angestoßen, gute Praxisbeispiele sichtbar gemacht und neue Partnerschaften gefördert werden. Dabei geht es der UN nicht nur um Gleichberechtigung, sondern um eine Investition in die Zukunft unserer Gesellschaften – für widerstandsfähige und nachhaltige Ernährungssysteme. Veranstaltungen, Kampagnen und Bildungsangebote werden das Jahr über zeigen, wie Landwirtinnen als Akteurinnen des Wandels wirken.

Auch das Landvolk Niedersachsen begleitet das Internationale Jahr der Landwirtin 2026 aktiv. Über den Arbeitskreis landwirtschaftlicher Unternehmerinnen macht der Verband die Leistungen, Perspektiven und

Herausforderungen von Frauen in der Landwirtschaft sichtbar. „Um die Rolle von Frauen als Unternehmerinnen und Gestalterinnen des ländlichen Raums zu stärken, sind eine Social-Media-Kampagne mit Einblicken in den Alltag und die unternehmerische Vielfalt von Landwirtinnen sowie ein Podcast, in dem Landwirtinnen, Expertinnen und Entscheiderinnen zu Wort kommen, geplant“, erklärt Wibke Langehenke, Geschäftsführerin der Arbeitskreises Unternehmerinnen abschließend.

Eine Verbändeallianz, die neben sechs weiteren Organisationen aus Landwirtschaft, Wirtschaft und Politik den Deutschen Bauernverband, die LandFrauen und den Bund der Deutschen Landjugend vereint, hat im Rahmen des Themenjahres ein Positionspapier veröffentlicht. Hier greifen die Verbände acht Handlungsfelder auf, die Grundlage seien, um Gleichstellung, Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft in der Landwirtschaft zu sichern. Dazu gehören unter anderem das Aufbrechen traditioneller Rollenbilder, die Soziale Sicherung und Altersvorsorge für Frauen sowie die Stärkung der politischen Interessenvertretung.

Das gesamte Papier finden Sie auf der Internetseite www.bauernverband.de

Maßgeschneiderte und exklusive Versicherungs- und Vorsorgelösungen für Familie und Gewerbe

WIR BIETEN

- Kostenloser Versicherungsscheck
- Landwirtschaftlicher Spezialmakler
- Deutliche Leistungsverbesserungen
- Abwicklung aller Versicherungsangelegenheiten
- Schnelle und kompetente Hilfe im Schadenfall



ISW Versicherungsmakler GmbH

„WIR SICHERN WERTE“



Am Markt 8 | 49661 Cloppenburg
Tel. 04471 + 700 88 + 20
Mail info@isw-vsmakler.de
Web www.isw-vsmakler.de

Mineralöle – Gertken

49599 Voltlage

HEIZÖL - DIESEL - SCHMIERSTOFFE - RAPSÖL

Wir liefern Ihnen die Qualitäten mit denen Sie weiterkommen!
ARAL - Markenqualität - hochwertig und wirtschaftlich

Rufen Sie an, es lohnt sich! Telefon 0 54 67 / 606

Wichtige Informationen zur weiteren Entwicklung der Neuabgrenzung des FFH-Gebietes „Düte mit Nebenbächen“

Die Neuabgrenzung des FFH-Gebietes 334 „Düte mit Nebenbächen“ geht in die nächste Phase. Das Landeskabinett hat am 27.01.2026 beschlossen, den Entwurf zur neuen Gebietskulisse in Verbändebeiträge zu geben. Mit der Neuabgrenzung wird die bisherige Gebietskulisse überarbeitet. Nach unserem jetzigen Stand wird sich das Gebiet in seiner Größe versechsfachen, auf insgesamt 672 ha (ursprünglich ca. 118 ha).

Wir werden in der nun kommenden Verbändebeiträge die neue Gebietskulisse kritisch prüfen und eine Stellungnahme abgeben. In diesem Zusammenhang möchten wir bereits ankündigen, dass wir in unserer Stellungnahme die Einwände betroffener Mitglieder aufnehmen. Die genaue Betroffenheit kann jedoch erst mit dem Entwurf der neuen Gebietskulisse

geprüft werden. Dieser wird uns mit der Einleitung des Beteiligungsverfahrens vorliegen. Wir erwarten diesen Schritt in den kommenden Wochen. Mit den Ergebnissen dieses Beteiligungsverfahrens wird sich das Landeskabinett erneut befassen und die neue Gebietskulisse an die EU melden. Nach diesem Verfahren erfolgt die hoheitliche Sicherung dieser neu gemeldeten Gebietskulisse als Landschaftsschutzgebiet durch den Landkreis Osnabrück.

Das FFH-Gebiet 334 „Düte mit Nebenbächen“ erstreckt sich durch das Gebiet der Stadt Osnabrück und im Landkreis Osnabrück über die Gemeinden Hilter, Bad Iburg, Georgsmarienhütte und Hasbergen. Aufgrund der Tragweite durch die deutliche Vergrößerung des Gebiets halten wir es für unbedingt notwendig, dass die betroffenen Grundstückseigentümer/-in-

nen in dem gesamten Verfahren frühzeitig mitgenommen und beteiligt werden. Gemeinsam mit dem Kulturlandschaft Osnabrücker Land e.V. (KOL) und der Waldschutzgenossenschaft Osnabrück-Süd hat das Landvolk Osnabrück für eine direkte Beteiligung der Öffentlichkeit gekämpft. Mit dieser Beteiligungsmöglichkeit hätte jede betroffene Person ihre Einwände zur neuen Gebietskulisse als Stellungnahme vortragen können. In diversen Gesprächen mit Politik und Behörden sowie Schreiben an den Umweltminister und den Ministerpräsidenten haben wir dafür geworben. Wir bedauern es sehr, dass das Kabinett auf diese Forderung nicht eingegangen ist. Gerade vor diesem Hintergrund werden wir uns weiterhin entschieden und nachhaltig für die Anliegen der Land- und Forstwirtschaft einsetzen. Über alle weiteren Entwicklungen zu dem FFH-Gebiet „Düte mit Nebenbächen“, dem Beteiligungsverfahren zur Neuabgrenzung und nach welchem Schema Sie uns Ihre Einwände übermitteln sollen, werden wir auf unserer Internetseite unter www.landvolk-osnabrueck.de/aktuelles informieren. Ansprechpartner ist Friedrich Brinkmann.



Volker Bastwüste,
Agrarkundenberater,
Sparkasse Osnabrück

Wir machen uns für Sie stark!

Gerne unterstützen wir bei der erfolgreichen Weiterentwicklung Ihres Betriebes.



sparkasse-osnabrueck.de/agrar

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Osnabrück



Folgen Sie unserem
WhatsApp-Kanal
und bleiben Sie immer
auf dem Laufenden:



Aktuelle PRIMAGAS
Flüssiggaspreise für
Mitglieder des Landvolks
im Monat Januar 2026



Preis pro 100ltr.: 53,80€*
Preis pro kWh: 7,69 Cent*

*Alle Preise verstehen sich zzgl. der gesetzlich gültigen MwSt.

Kontaktaufnahme unter:



lpq@lvb-clp.de



04471 – 965 252

Termine KreisLandFrauen Bersenbrück

Badbergen

Mittwoch, 18. Februar 2026, 15:00 Uhr Heuhotel Hildebrand (Burenstroaten 5, 49635 Badbergen)

Jahreshauptversammlung mit Wahlen und Vortrag „Gartenlust und Gartenlast“

Auch in diesem Jahr geht es auf unserer Jahreshauptsitzversammlung wieder um Informationen und Entscheidungen. Begleitet wird das Ganze mit leckeren selbstgebackenen Kuchen und einem anschließenden Vortrag von Christiane Rehkamp.

Berge

Mittwoch, 25. Februar 2026, 16:00 Uhr Schohaus Berge (Hauptstr. 31, 49626 Berge)

Jahreshauptversammlung mit anschließendem Grünkohl essen

Grünkohlgericht (nur nach Vorbestellung): 16,50 € Informationen und Anmeldungen über

Petra Breemann: 05435 2674 oder 0151 23452270 bis 7 Tage vor dem Termin

Bersenbrück-Ankum

Dienstag, 24. Februar 2026, 17:00 Uhr Gaststätte Klaus (Hauptstr. 2, Kettenkamp)

Jahreshauptversammlung mit Vortrag

„Künstliche Intelligenz zwischen Hype, Hoffnung und Verantwortung“, Referentin Martina Schumacher

Anmeldung bei deiner Vertrauensfrau, Anke Bertke (0172 7090127), Heike Holzgräfe (05462 8062)

Bramsche

Donnerstag, 19. Februar 2026, 13:30 Uhr Hasebad Bramsche für Fahrgemeinschaften

Besuch der Ausstellung Magische Frauen

In einer einstündigen Führung erfahren wir, wie widersprüch-

lich weibliche Magie seit Jahrhunderten besetzt wird. Anschließend folgt ein Kaffeetrinken im Museum.

Anmeldungen bei K. Brügge-mann (0157 / 303 79625)

Freitag, 27. Februar 2026, 18:30 Uhr Alte Feuerwache Engter (Dr. Korshenrich Str. 8, 49565 Bramsche)

Notfallmedizin für den Alltag einfach erklärt

Schnell und richtig in Notfallsituationen handeln, ein Abend für alle, um Wissen neu aufzufrischen und Fragen zu stellen. Begleitet wird der Abend durch Frau Dr. Kathrin Schnieder, Fachärztin für Anästhesie und Notfallmedizin.

Anmeldung bei A. Meyer zu Lenzinghausen (Tel.: 05468 / 9848)

Menslage / Nortrup

Mittwoch, 18. Februar 2026, 15:00 Uhr altes Gasthaus bei Vicky (Hauptstr. 36, 49638

Nortrup)

Jahreshauptversammlung mit Wahlen und Vortrag „Aus der Arbeit der Dorfhelferinnen“

Referentin: Silke Schnieder, Einsatzleiterin der Dorfhelferinnen
Anmeldung: Karin Schulte 05437/313 oder WhatsApp

Neuenkirchen

Dienstag, 10. Februar 2026, 15:00 Uhr beim alten Haarmeyer (Lindenstr. 27, 49586 Neuenkirchen)

Kaffeenachmittag

Kaffeenachmittag mit Kriminalprävention Silberdisteln 2.0

Donnerstag, 19. Februar 2026, 14:00 Uhr Gasthaus zu Post (Bremer Str.2, 49163 Bohmte)

Jahreshauptversammlung

Vortrag „An der Liane durch den Dschungel der Pflegeversicherung“ von Bianca Warnecke

Termine LandFrauen Kreisverband Osnabrück

Kreisverband

07. Februar

„Zwischenbilanz-Gespräch“

Mehr als drei Jahre der 19. Legislaturperiode des Niedersächsischen Landtages sind inzwischen vergangen. Zeit für eine Zwischenbilanz! Wo lagen die Arbeitsschwerpunkte der Abgeordneten aus unserem Verbandsgebiet und was gilt es in der verbleibenden Zeit zu tun? Bisher haben folgende MdL's ihre Teilnahme zugesagt: Frank Henning, Anne Kura, Jonas Pohlmann, Guido Pott und Thomas Uhlen. 9.30 Uhr, Bürgersaal der Gemeinde Bissendorf

LFV Belm

13. Februar
Grünkohl-Büfett

18.00 Uhr, Hof Hawighorst, Hollage

19. Februar

Vortrag: Aufgabengebiete und Angebote des Seniorenbeirates der Gemeinde Belm

Ref.: Seniorenbeauftragter Walter Schmidt und Tim Hübner aus dem Freiwilligenbüro
14.30 Uhr, Gasthaus Kortlücke

LFV Bissendorf – Holte

10. Februar

Bunter LandFrauen-Nachmittag mit „Tante Gertrud“

14.30 Uhr, Gasthaus Rose

13. Februar

Stammtisch der Jungen LandFrauen

19.00 Uhr, Sünse Pinte, Borgloher Str. 17, Bissendorf

24. Februar

Grünkohlwanderung zu Roggenkamp am Kurrel

15.00 Start an der Achelrieder Kirche

LFV Glandorf

24. Februar

Mitgliederversammlung, ansl. Vortrag

„Das Arbeitsfeld der Frauenwelt: Wandel der Frauenarbeit und des Frauenbildes der letzten 150 Jahre“ Ref.: Historiker Andreas Eynck, 14.30 Uhr, Gaststätte Herbermann

LFV Glane – Bad Iburg

26. Februar

Jahreshauptversammlung
17.00 Uhr, Averbücks Diele

LFV Hasbergen – Hagen a.T.W.

11. Februar

Vortrag: „Warum sind Männer anders krank als Frauen?“

Ref.: Annegret Winter-Stettin

14.30 Uhr, Gasthaus Wiesental

LFV Schledehausen

11. Februar

Vortrag: „Und wann fangen wir an zu arbeiten?“

Unterhaltsame Einblicke in das Berufsleben eines Zollbeamten. Ref: Georg Kaiser, 15.00 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus

27. Februar

Winterwanderung mit anschließendem Grünkohllessen

14.00 Uhr, Start zur Wanderung am Gasthaus zum Kurrel
17.00 Uhr, Grünkohllessen

LFV St. Johann – Voxtrup

12. Februar

Vortrag: „Frisch – nachhaltig und regional

Bericht über Handwerk, Familienbetrieb und die Erfahrungen als Marktbesucher zahlreicher Wochenmärkte, Ref.: Fleischermeister Dieter Eickhorst
14.30 Uhr, Hotel Waldesruh

LFV Wallenhorst

19. Februar

LandFrauen-Stammtisch

19.00 Uhr, Gasthaus Beckmann

25. Februar

Auffrischung zur Ersten Hilfe bei häuslichen Notfällen

Ref.: Malteser Hilfsdienst

19.00 Uhr, Philipp-Neri-Haus



Termin LandFrauen Wittlage

Donnerstag, 19. Februar 2026, 14:00 Uhr Gasthaus zu Post (Bremer Str.2, 49163 Bohmte)

Jahreshauptversammlung
Vortrag „An der Liane durch den Dschungel der Pflegeversicherung“ von Bianca Warnecke

Impfschutz für neue Varianten der Blauzungenkrankheit

Niedersachsens Landwirtschaftsministerin Miriam Staudte ruft Tierhalterinnen und Tierhalter in Niedersachsen dazu auf, ihre Tiere rechtzeitig gegen das Blauzungenvirus impfen zu lassen. Eine Impfung biete den einzigen wirksamen Schutz vor schweren Krankheitsverläufen: „Die bisherigen Impfungen gegen den Blauzungen-Serotyp 3 schützen nicht vor dem sich nun auch ausbreitenden Serotyp 8. Wir rechnen daher damit, dass sich ab

dem kommenden Frühjahr wieder mehr Schafe, Rinder und Ziegen mit dem Virus der Blauzungenkrankheit (BTV) infizieren. Daher appelliere ich an die Tierhalterinnen und Tierhalter: Schützen Sie ihre Tiere mit einer rechtzeitigen, umfassenden Impfung und helfen Sie mit, die Ausbreitung der Krankheit einzudämmen.“

Neben fortlaufenden Nachweisen von BTV-3 sind seit Oktober 2025 zusätzlich Nachweise von BTV-8 bei Rindern und

Schafen in Baden-Württemberg, Bayern, Sachsen, Saarland, Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu verzeichnen. Dort gelten entsprechende spezielle Regelungen für die Verbringung von Tieren empfänglicher Arten. Mit Infektionen in Niedersachsen muss gerechnet werden. Zudem kommt in Europa der Serotyp 4 vor. Impfstoffe gegen diese Serotypen sind auf dem Markt. **Halterinnen und Haltern von Rindern, Schafen und Ziegen empfiehlt das Niedersächsische Landwirtschaftsministerium daher erneut die Impfung gegen den immer noch zirkulierenden Serotyp 3 und gegen den Serotyp 8.** Es besteht keine Kreuzimmunität zwischen den Serotypen, das heißt Impfungen gegen einen der Serotypen bieten keinen Schutz gegen die anderen Serotypen. Nach der Impfung dauert es mehrere Wochen bis der Impfschutz aufgebaut ist. **Die Tiere sollten einen vollständigen Immunschutz vor dem Beginn der Vektorsaison (Gnitzen), spätestens Anfang Mai, entwickelt haben.**

Seit 2022 breitet sich außerdem die Tierseuche **EHD** (Epizootische Hämorrhagische Krankheit) in Europa aus. Bei der EHD handelt es sich ebenfalls um eine virale Infektionskrankheit mit gleichem Wirtsspektrum und ähnlichem Verlauf wie die Blauzungenkrankheit. Sie betrifft jedoch vor allem Rinder sowie Wildwiederkäuer wie Hirsche. Übertragen wird das Virus ebenfalls durch Gnitzen (Mücken). Ein Impfstoff gegen den Serotyp 8 (EHDV-8) ist zugelassen und bietet Schutz für Rinder. Auch bei der **Lumpy Skin Disease** (LSD) handelt es sich um eine anzeigepflichtige Viruserkrankung, die Rinder betrifft. Die Übertragung des Virus erfolgt in erster Linie durch blutsaugende Insekten. Bisher sind beide Erkrankungen nicht in Niedersachsen aufgetreten. Bei Vorliegen eines Verdachts sollte schnellstmöglich eine Untersuchung zur Abklärung veranlasst werden, beziehungsweise umgehend das zuständige Veterinäramt informiert werden.

ML

WEBINAR

Batteriespeicher – was muss ich wissen?



12.03.2026 10-11 Uhr Online über Teams

Batteriespeicher sind in aller Munde: als interessante Einkommensalternative in der Landwirtschaft und insbesondere als wichtiger Baustein für Stromnetz und Strommarkt. Bei der Investition in die neue Technologie möchten wir Sie unterstützen!



Netzanschluss



Baugenehmigung



Versicherung



Haftung



Wirtschaftlichkeit



Einspeise-, Pacht- und Mietverträge

Sie möchten selber investieren oder beratend zur Seite stehen?



[Hier kostenfrei anmelden](#)

Die Anmeldefrist endet am 10.03.2026

Landwirtschaftskammer
Niedersachsen

Landvolkdienste
Wir sichern Landwirtschaft rundum ab!



Landvolk Niedersachsen
Landesbauernverband e.V.

gemeinsam stark...

- Ackerland
- Grünland
- Landwirtschaftliche Betriebe und Resthöfe
- Standorte für „Erneuerbare Energien“



AGRARMAKLER
WESTERHAUS

UNSERE SACHKENNTNIS
IST IHR GEWINN, HAND DRAUF!



Tel: 0163/1764158 • info@agrarmakler-westerhaus.de

HARGASSNER
HEIZTECHNIK DER ZUKUNFT



Ihr Spezialist bei PELLET- | STÜCKHOLZ- | HACKGUT-HEIZUNG

EUT

BIOMASSE-ZENTRUM WESER/EMS



EUT GmbH
Schwerthofstr. 4, 49586 Merzen
054 66 / 92 03 - 0
www.umweltzukunft.de

hargassner.com

Aktuelle Informationen

Termine und Programm der Pflanzenschutzsachkunde-Fortbildungsveranstaltungen der Bezirksstelle Osnabrück 2026

Alle Termine:

- Aktuelles zu den rechtlichen Vorgaben im Pflanzenschutz
Heidrun Meißner, LWK Niedersachsen, Bst. Osnabrück, Leiterin Team Pflanze
- Erdmandelgras und andere invasive/problematische Arten im Agrarbereich – werden wir dem Problem noch Herr?
Pascal Stalljohann, LWK Niedersachsen, Bst. Osnabrück, Team Pflanze
- Was muss sich für einen erfolgreichen Getreideanbau 2026 ändern?
Christopher Mönter, LWK Niedersachsen, Bst. Osnabrück, Team Pflanze

Datum / Uhrzeit	Ort / Webseminar	Webcode
Dienstag, 10.02.2026 , 14:00 – 18:00 Uhr	Webseminar	33011864
Donnerstag, 19.02.2026 , 09:00 – 13:00 Uhr	Gasthaus Beinker Vördener Str. 1, 49179 Ostercappeln / Vennermoor	33011867
Montag, 23.02.2026 , 09:00 – 13:00 Uhr	Webseminar	33011865
Dienstag, 03.03.2026 , 17:00 – 21:00 Uhr	Webseminar	33011866

Termine: 10.02.2026 und 03.03.2026

- Biodiversität in einem konventionell wirtschaftenden Betrieb – Wie funktioniert das?
Markus Paßlick, LWK Niedersachsen, Bst. Osnabrück, Team Betrieb, ländliche Entwicklung

Termine: 19.02.2026 und 23.02.2026

- Schilfglasflügelzikade, SBR und Stolbur – Monitoring und Bekämpfungsmöglichkeiten
Julian Winkler, LWK Niedersachsen, Pflanzenschutzamt Hannover, Leiter Sachgebiet Zoologie

Netzwerk Agrarbüro 2026

Ein ganzes Jahr lang kommen engagierte Teilnehmer:innen zusammen – zum Austausch, zur Weiterbildung und zur gemeinsamen Weiterentwicklung. Im Mittelpunkt stehen nicht trockene Theorie, sondern praktische Ideen, frische Perspektiven und ein lebendiges Miteinander auf Augenhöhe. Willkommen sind alle, die bereit sind, Routinen zu hinterfragen, Neues auszuprobieren und ihren Büroalltag aktiv zu gestalten.

Termin & Ort: 13.02.2026, Osnabrück (Anmeldeschluss 06.02.2026)

Kontakt: Katrin Busch, 0541 56008-138, katrin.busch@lwk-niedersachsen.de

Information & Anmeldung

www.lwk-niedersachsen.de
(webcode 33011640)



LWK Niedersachsen,
Birgit Jürgens



Kräuter-Gesundheits-Kuren, Thema Frühling

Es gibt viele Kräuter und Möglichkeiten, diese vorbeugend anzuwenden. Es ist sinnvoll, jeden Tag Kräuter für unser Wohlbefinden und den Erhalt unserer Gesundheit zu nutzen! Monat für Monat, durch das gesamte Jahr, schicken wir einen ausgewählten Bereich des Körpers in die Kur! An vier Seminartagen werden die Inhalte der Kräuter-Gesundheits-Kuren angesprochen.

Termin & Ort: 20.02.2026, Osnabrück (Anmeldeschluss 12.02.2026)

Kontakt: Christiane Rehkamp, 0541 56008-146, christiane.rehkamp@lwk-niedersachsen.de

Information & Anmeldung
www.lwk-niedersachsen.de
(webcode 33011777)



LWK Niedersachsen,
Christiane Rehkamp



Nebenerwerb gestalten - Chancen erkennen, Betrieb sichern

Viele landwirtschaftliche Betriebe im Nebenerwerb stehen vor der Herausforderung, ihren Hof zukunftsfähig zu gestalten. Dieser Seminartag bietet praxisnahe Informationen, Inspiration und Austauschmöglichkeiten für Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter, die neue Wege gehen möchten.

Termin & Ort: 21.02.2026, Osnabrück (Anmeldeschluss 18.02.2026)

Kontakt: Katrin Busch, 0541 56008-138, katrin.busch@lwk-niedersachsen.de

Information & Anmeldung

www.lwk-niedersachsen.de
(webcode 33011747)



Bild erstellt mit Hilfe von KI
über Microsoft Copilot

